FORSCHUNG

## Zum 150. Geburtstag

Käthe Buchler (1876–1930) ist eine bedeutende Braunschweiger Fotografin, die sich nach künstlerischen Anfängen im Bereich der Malerei und Zeichnung zu Beginn des 20. Jahrhunderts für die bildnerischen Möglichkeiten und Techniken der Fotografie begeisterte. Sie verband soziales Engagement mit fotografischen Bildthemen und Genres wie dem Porträt im privaten und öffentlichen Raum und entwickelte darüber hinaus neben Stillleben mit dem Autochrome-Verfahren auch szenische Themenfelder. Hierzu zählt insbesondere eine Werkgruppe mit Märcheninszenierungen als Tableaux vivants, die in einem "Märchenbuch"-Album aus dem Jahr 1909 zur Sammlung gehören.
Während dieses Album Geschlechterverhältnisse und Kindheitskonstruktionen um 1900 offenlegt, machen ihre Schwarzweißfotografien von der „Heimatfront“ sichtbar, wie sich Braunschweig während des Ersten Weltkriegs sozial veränderte. Käthe Buchler hielt nicht nur Verwundete bildlich fest, die am Braunschweiger Bahnhof eintrafen, und besuchte Lazarette. Sie interessierte sich auch dafür, wie Kinder angesichts der Knappheit von Materialien zum Sammeln von Papier, Metall und Milchflaschen animiert wurden.
Einen dokumentarischen Ansatz, wie ihn später August Sander verfolgte, entwickelte sie mit ihrer Serie „Frauen in Männerberufen“ (1916/17). Während Männer Kriegsdienst leisteten, arbeiteten Frauen als Schaffnerinnen, Kutscherinnen und Postbotinnen. Auf den Fotografien von Käthe Buchler präsentieren sie sich stolz und selbstbewusst, aber oft auch in übergroßen Mänteln und Stiefeln, wodurch sichtbar wird, dass diese Kleidung nicht für sie gemacht war.

Braunschweig University of Art
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

photomuseum.de | MUSEUM FÜR PHOTOGRAPHIE BRAUNSCHWEIG

Die Braunschweigische Stiftung

## Vortragende

**Meike Buck**
Stadtarchiv Braunschweig

**Pauline Behrmann**
Kunsthistorikerin und Doktorandin,
Universität Hamburg

**Giulia Cramm**
Doktorandin, Folkwang Universität der Künste Essen,
Fotohistorikerin und Freie Kuratorin, Köln

**Dr. Nathalie Dimic**
Wissenschaftliche Referentin am LVR-Industriemuseum
Textilfabrik Cromford, Ratingen

**Barbara Hofmann-Johnson**
Leiterin des Museums für Photographie
Braunschweig

**Nora Radatus**
Master-Absolventin Kunstwissenschaft
der HBK Braunschweig

**Christian Retschlag**
Künstler, Hannover

**Dr. Linda Sandrock**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Öffentlichkeitsarbeit am
Museum für Photographie Braunschweig

**Prof. Dr. Annette Tietenberg**
Professorin für Kunstwissenschaft mit
Schwerpunkt 19./20. Jahrhundert,
HBK Braunschweig

Käthe Buchler, Selbstporträt, ca. 1901–04, © Nachlass/Estate Käthe Buchler – Sammlung Museum für Photographie Braunschweig / Depositum Stadtarchiv Braunschweig

# Käthe Buchler

Eine Fotografin des frühen 20. Jahrhunderts aus Braunschweig

**Aspekte aktueller Forschung**

TAGUNG

**19. und 20. November 2026**

Aula der Hochschule für
Bildende Künste Braunschweig

**Teilnahme unentgeltlich und ohne Anmeldung**

**Begleitprogramm zur Ausstellung**

**Menschen und Bilder**
**Käthe Buchler zum 150. Geburtstag**

3. Oktober bis 29. November 2026
Museum für Photographie Braunschweig

Käthe Buchler, ca. 1901–04. © Nachlass/Estate Käthe Buchler – Sammlung Museum für Photographie Braunschweig /

## Neue Perspektiven

Anlässlich des 150. Geburtstags von Käthe Buchler zeigt die Tagung auf, unter welchen Aspekten das fotografische Werk von Käthe Buchler heute erforscht wird. Seit der letzten monografischen Ausstellung im Museum für Photographie Braunschweig, die 2012 unter dem Titel „Fotografien zwischen Idyll und Heimatfront“ stattfand, hat sich die Situation verändert.

Zum einen wurde der künstlerische Nachlass von Käthe Buchler, der im Stadtarchiv Braunschweig aufbewahrt wird, vom Museum für Photographie Braunschweig vollständig digitalisiert: Es handelt sich um mehr als tausend Schwarzweißaufnahmen, 175 Autochrome sowie um diverse Silbergelatinetrockenplatten, die jetzt der Forschung zugänglich sind.

Zum anderen hat Nathalie Dimic in ihrer Dissertation „Beruf, Blick und Bild“ (2026) herausgearbeitet, dass Käthe Buchler zu einer Generation von Fotografinnen gehörte, die marginalisiert wurde, indem ihre Tätigkeit als „Amateurfotografie“ eingestuft wurde.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Tagung eine Neubewertung von Käthe Buchler vor.

**Konzeption**
**Barbara Hofmann-Johnson**
**Annette Tietenberg**

PROGRAMM

## 19. November

**14:00 Uhr**

**Annette Tietenberg**

Begrüßung

**14:30 Uhr**

**Barbara Hofmann-Johnson**

Käthe Buchler (1876–1930) – Eine Fotografin aus Braunschweig Facetten ihres Werkes

**15:30 Uhr**

**Meike Buck**

Verpackt – gekühlt – verwahrt. Die Sammlung Käthe Buchler im Stadtarchiv Braunschweig

Kaffeepause

**17:00 Uhr**

**Giulia Cramm**

„Frauen in Männerberufen“. Frauen als Motiv und als fotografierende Instanz

**18:00 Uhr**

**Nathalie Dimic**

Beruf, Blick und Bild – Eine Professionalisierungsgeschichte der Fotografin 1890–1940

PROGRAMM

## 20. November

**10:00 Uhr**

**Linda Sandrock**

Colour matters. Käthe Buchlers Autochrome

**11:00 Uhr**

**Nora Radatus**

Käthe Buchler: Bürgerliche Fotografin oder frühe Feministin?

**12:00 Uhr**

**Christian Retschlag**

Von der Geste des Zeigens

Mittagspause

**14:00 Uhr**

**Pauline Behrmann**

Zwischen privatem Raum und sozialem Engagement: Die Kinderfotografie im Werk Käthe Buchlers mit Bezügen zur Kinderfotografie im frühen 20. Jahrhundert

**15:00 Uhr**

**Abschlussdiskussiom**

**Ende gegen 16:00 Uhr**